

Feuerschwanz, Prima Nocte

Seht her eine Hochzeit nicht edel nicht fein
ein kleiner Mller seine Freunde lud ein
es wurde gefafelt gesungen getanzt
die Braut dacht er knnt nicht schner sein
ein Sommertag, so rein und schn
dann kommt einer her, er htt wen gesehn
ein Rittersmann mit grimmigem Blick
man munkelt er ist vom Knig geschickt

Dann stand er da so hochwunderbar
und riss die Braut fort vom Brutigam.
Der Rittersmann mit Lanze und Schwert
redet die Leute hochmtig an
Seit heut hat er Macht es wird Kunde gebracht
er fordert sie ein, die erste Nacht!
Seit heut hat er Macht es wird Kunde gebracht
er fordert sie ein, die erste Nacht!

Verstrt blickt die Frau zu ihrem Mann,
sie liebt ihn wie nur eine Frau lieben kann.
Der Mller schreit auf in seinem Schmerz
und allen dies sehen zerreisst es das Herz.
Der Ritter prescht los die Frau auf dem Schoss
die Hoffnung dahin ihre Angst ja so gross,
"...und bist du nicht willig so brauch ich Gewalt"
ist alles was aus dem Helme schallt.

Prima Prima Nocte
der Ritter reitet die Herde ein
Prima Prima Nocte
beschrnkt sich nicht auf die Pferdelein
Prima Prima Nocte
das Leben ist Kampf, die Lanze muss rein
Prima Prima Nocte
und heut solls die Frau vom Mller sein

So steht sie nun da in voller Pracht
doch schlaff bleibt er hngen des Ritters Schaft.
Da sieht sie pltzlich was ihm passiert
sein Gehnge im Kampf vom Schwerte halbiert.
Er bittet erzhs nicht deinem Mann
dass ich keine Lust mehr empfinden kann.
Da fhlt sie den Kummer der ihm widerfahrn
und nimmt sich des Ritters sehr frsorglich an.
Da sprt er die Gte, die aus ihr spricht
und verschnt mit sich selbst benetzt er ihr Gesicht.
Die Angst du mir nahmst ich wre kein Mann
An die Brute anderer leg ich niemals mehr Hand
Er schwrt es hochheilig bekehrt sie ihn hat
so gewinnt die Nacht denn doch noch an Fahrt
Zuletzt bringt er sie sehr glcklich zurck
und niemand hat mehr von dem Brauche gehrt...